

22. Januar 2016

Gedenkfeier für die in Grafeneck ermordeten Menschen

Am 27. Januar, dem Jahrestag der Befreiung von Auschwitz, laden Bruderhaus-Diakonie und Reutlinger Kirchengemeinden in die Gustav-Werner-Straße 10 ein

Reutlingen (bd) — „Gedenken – Buße und Widerstand – Verpflichtung“ ist der Titel einer Gedenkfeier am kommenden Mittwoch, 27. Januar, in Reutlingen. Am Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz erinnern die BruderhausDiakonie, die Reutlinger Kirchengemeinden und die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen an die 10.654 Frauen, Kinder und Männer, die von den Nationalsozialisten aus den diakonischen Einrichtungen in Württemberg abtransportiert und in Grafeneck ermordet wurden.

Die Feier im Saal der Behindertenhilfe Neckar-Alb in der Gustav-Werner-Straße 10 beginnt um 17 Uhr. Menschen mit und ohne Behinderung gestalten das Gedenken gemeinsam. Musikalisch begleitet wird es vom Experimentalorchester Halle 016 unter der Leitung von Johannes Joliet. Im Anschluss an die Feier ziehen die Besucher zum Mahnmal auf dem Gustav-Werner-Platz und stellen dort Kerzen auf.

Bitte nehmen Sie den Termin (Mittwoch, 27. Januar, 17 Uhr, Saal der Behindertenhilfe Neckar-Alb, Gustav-Werner-Straße 10, Reutlingen) auch in Ihren Veranstaltungskalender auf

Zur Berichterstattung sind Sie herzlich eingeladen. Sollten Sie einen Ansprechpartner benötigen, wenden Sie sich am besten an Pfarrer Martin Enz von der BruderhausDiakonie (Telefon 0151 53834256)

Martin Schwilk
Durchwahl 278-946
martin.schwilk@bruderhausdiakonie.de

PRESSEINFORMATION